

## Jahresbericht 2008

Mit viel Enthusiasmus startete unsere Partei ins neue Jahr, hatten wir doch bei den Wahlen ums Gemeindepräsidium mit Elsbeth Maring-Walther den Sieg errungen. Dass Elsbeth nicht nur „unsere“ Gemeindepräsidentin sein, sondern für alle Buchserinnen und Buchser offene Ohren haben würde, war uns klar. Ebenso klar war, dass die bürgerliche Seite mit Argusaugen die Arbeit von Elsbeth beobachten würde. Da war z.B. die umstrittene Abstimmung über Einzonungen im Gebiet Riedli/Egg und Stram-Matte. Dank dem Einsatz von Rot/Grün/Mitte konnte diese Abstimmung mit einer hauchdünnen Mehrheit gewonnen werden. Die Vorlage war ganz im Sinne von Bundesrat Moritz Leuenberger, der erst kürzlich die Absichten des Bundes in Sache haushälterischer Umgang mit unserem Boden vorgestellt hat: gebaut soll dort werden, wo eine optimale Erschliessung vorhanden ist und nicht abseits der öffentlichen Verkehrsträger. Wir werden uns weiterhin einsetzen, dass unsere Versprechen bezüglich Verkehrsführung und Schulwegsicherung in die Tat umgesetzt werden. Die desolante Finanzlage unserer Gemeinde wird es uns allerdings schwer machen, hier gute, zukunftsweisende Lösungen zu realisieren. Die enormen Steuerausfälle juristischer Personen und die Unterführung der Bahnhofstrasse hinterlassen nicht nur ein grosses Loch im Bahndamm, sondern auch in der Gemeindekasse. Wahrlich ein schwieriges Erbe!

Verglichen mit der weltweiten Finanzmisere stehen wir allerdings immer noch gut da. Aber die Sorge um Pensionskassengelder, Arbeitsplätze und Rezession plagt uns alle. Nur mit einer vernünftigen Geld- und Investitionspolitik und mehr Bescheidenheit von Seiten der Finanzjongleure werden wir auch diese Krise überwinden können. Die sozialen und ökologischen Anliegen dürfen dabei aber nicht auf der Strecke bleiben. Hier sind wir auf weitsichtige, länderübergreifende Lösungsansätze angewiesen. A propos „länderübergreifend“: die Abstimmung vom kommenden Februar über die EU-Osterweiterung hat ihre Schatten mit der Bundesratsersatzwahl vorausgeworfen. Ob der neue SVP-Bundesrat in der Lage sein wird, die inhaltliche Konkordanz mitzutragen, wird sich weisen.

Und wenn wir noch über Europa hinaus schauen nach Amerika, so lässt die Wahl von Barak Obama zum neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten auf eine bessere Zukunft und auf ein besseres Zusammengehen der verschiedenen Nationen hoffen. Sein Wahlkampf hat eines deutlich gemacht: die Selbstherrlichkeit der republikanischen Regierung unter George W. Bush wird nicht mehr länger toleriert, ein Wechsel war nötig und daran glaubte die Mehrheit des amerikanischen Volkes: „Yes, we can“. Wenn auch wir daran glauben, dass wir „können“, dann werden auch wir Lösungen finden, um unsere sozialdemokratischen Ziele zu erreichen.

Hier das Parteileben 2008 im Ueberblick:

- Am 25. Januar fand unsere Hauptversammlung statt, an der wir neben den üblichen Traktanden, vielen langjährigen MandatsträgerInnen aus GR, GGR und Kommissionen danken und sie aus diesen politischen Aemtern verabschieden konnten.
- An der Kommissionsmitgliederversammlung vom 13. März „schulden“ wir unsere alten und neuen MandatsträgerInnen für die politische Arbeit.
- Die Velobörse vom 29. März war einmal mehr, dank Walter Züst und seinen HelferInnen, ein Erfolg und gute Werbung für die SP.

- Die 1. Mai-Feier, zu der wir wieder bei der SP Zollikofen eingeladen waren, war gut besucht, aber leider fast nur durch SP-lerInnen von Zollikofen. Schade, es war gemütlich!
- Einen ganz interessanten Abend erlebten wir an der gemeinsamen Veranstaltung mit unseren Nachbarsektionen am 14. Mai in Schönbühl. Der neue SPS-Präsident Christian Levrat stellte seine Zukunftspläne vor und zeigte uns auf, wohin er die SP führen möchte.
- Der Ausflug unser SeniorInnen führte am 21. Mai ins Seeland. Es wurde die Ausstellung „Die Juragewässerkorrektion in Wort und Bild“ besucht und auch ein Halt in einem Gasthof durfte nicht fehlen.
- Die Parteiversammlung vom 21. August zum Thema „Einzonungen Riedli/Egg etc.“ war sehr gut besucht. Befürworter und Gegner legten ihre Argumente dar und es wurde heftig diskutiert.
- Das vorgesehene Boule-Turnier vom 13. Sept. fiel leider dem Dauerregen zum Opfer.
- „Halt geben – Halt sagen! Der Schlüssel gegen Vandalismus und Gewalt?“ war das Thema der interessanten und gut besuchten öffentlichen Parteiversammlung vom 6. November.
- An der Senioren-PV vom 12. November schilderte Bruno Mohn seine Reiseeindrücke aus China in Wort und Bild.
- Am gemütlichen Schlusshöck vom 13. Dezember genossen wir afrikanisches Essen, hervorragend zubereitet von Peter Kast.
- Der Vorstand erledigte die viele Arbeit in 6 Sitzungen und daneben auch in unzähligen Arbeitsstunden. Vielen herzlichen Dank allen für den grossen Einsatz!
- An die Oeffentlichkeit gelangten wir 2008 mit 4 Ausgaben „SP aktuell“ und vielen Inseraten im Anzeiger. Ganz herzlichen Dank allen RedaktorInnen und TrägerInnen für diese äusserst wichtige Arbeit.

Ohne die Mithilfe von Euch allen, liebe Mitglieder und SympathisantInnen, würde es in Buchsi keine lebendige SP geben, die sich einbringen und mitgestalten kann. Dafür danke ich allen ganz herzlich. Sei es im Gemeinderat, im GGR, in den Kommissionen, in den parteiinternen Ressorts, im Vorstand und...und ...und, es wurde viel und mit grossem Einsatz gearbeitet. Ich freue mich, auch im neuen Jahr wieder auf Euch alle zählen zu können, denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen! Yes, we can!

Münchenbuchsee, im Dezember 2008

Euer Präsident  
Christoph Vögeli